

1. Treffen der "harmonie"-Freunde

Flessenow, 5. bis 8. Mai 1989

In der Abgeschiedenheit des kleinen mecklenburgischen Dorfes am Schweriner See fanden sich 12 Problemisten und 3 Problemisten-Frauen/Partnerinnen zum ersten größeren Treffen im "harmonie"-schem Rahmen zusammen. In militanter Abwesenheit des Berichterstatters hatte WB in Alleinarbeit das Treffen hervorragend vorbereitet, weshalb ihm die Hauptschuld am Gelingen anzulasten ist.

Gekommen waren: Udo Degener, Harald Rüdiger, Michael Schreckenbach (alle drei in weiblicher Begleitung), Wolfgang Berg, Karl Pohlheim, Dieter Müller, Michael Schlosser, Frank Fiedler, Torsten Linß, Rainer Staudte, Manfred Zucker und Harald Grubert.

Der Freitagabend war kurz: ein paar Worte zur Begrüßung von mir, da Gastgeber WB beruflich noch gebunden war, Grußproblem von Fritz Hoffmann und Startschuß zum Kompositionsturnier.

Samstagsmorgen war Lösungsturnier; in 90 Minuten galt es 6 Aufgaben zu lösen. Sieger wurde UD mit 18 von 18 Punkten (31'), Zweiter - überraschenderweise - DM (17P/33'), der jahrelang das Gerücht geschürt hatte, er sei ein ganz schwacher Löser, und auf Platz 3 der Senior des Treffens: KP (16P/90'). Der Preis für den Sieger war eine Flasche "Harmonie"-Feinbitterlikör, die am Abend natürlich gemeinsam gelöst wurde. Nach dem Mittag war "Vortragszeit". DM stellte einige der Hilgsmatts vor, die mit 11 Punkten ins FIDE-Album 1983-85 gekommen sind. (In der Nebenrolle: TLi als Demobrett-Assi) MZ hatte sich märchenhaft präpariert für seinen Monolog über T. R. Dawson. Am unorthodoxesten gab sich Hgt bei seinen Auftritt; er stellte Diverses aus eigener und fremder Werkstatt vor. (Madrasi - z. B.) Zum abendlichen Grillen - DM erneut in der Hauptrolle - erschien ein Gast aus der näheren Umgebung und MZs Löserfamilie: Dr. Buchsbaum, der "Schach"-bekannte mecklenburgische Zahnarzt, in Begleitung seiner Frau. Im Anschluß vermittelte MS via Die Impressionen seiner Kuba-Traumschiff-Reise. Auch Bilder von Varna'82 und Rerik waren zu sehen. Danach wurde zu Gunsten von "harmonie" ver- und ersteigert - vielen Dank an alle, die sich aktiv beteiligt haben und an Auktionator DM!

Fritz Hoffmann
Original

dem Flessenower Treffen der "harmonie"-Freunde gewidmet



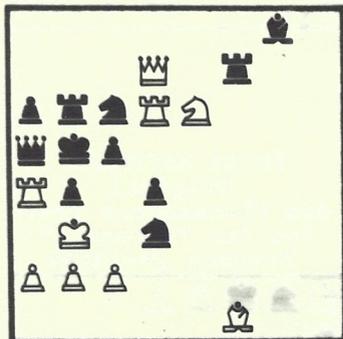
1♠ - wieviel Möglichkeiten?
(11+3)
b) wTd5 nach d7

a) Es gibt eine Möglichkeit:
1.Sa7:♠!

b) Es gibt nicht etwa nun eine Möglichkeit mehr als in a) 1.Sa7:?? und 1.Sd6?!! Denn Weiß ist nicht am Zug. Aus der Stellung geht hervor ♠ Schwarz ist am Zug. Es gibt wiederum nur eine Mattmöglichkeit: 1.Sc6♠!

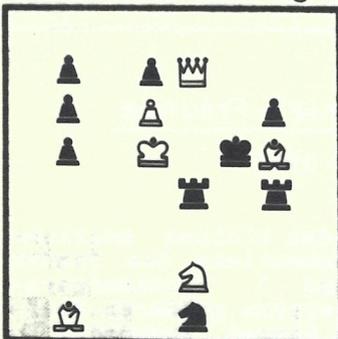
Fortsetzung auf Seite -iii-

Michael Schneider
Die Schwalbe 1948
1. Preis



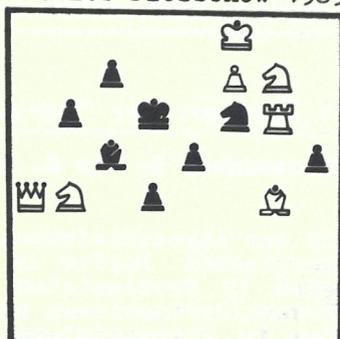
s ≠ 2 (9+11)

Torsten Linß
Flessenow 1989
ehrende Erwähnung



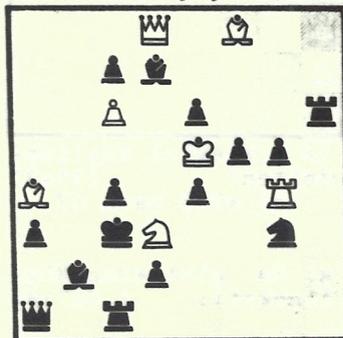
s ≠ 2 (6+9)

Udo Degener &
Torsten Linß
1. Lob Flessenow 1989



s ≠ 2 (7+8)

Michael Schreckenbach
Flessenow 1989 2.Lob



s ≠ 2 (7+15)

SCHNELLKOMPOSITIONSTURNIER "FLESSENOW 1989"

Gefordert waren s ≠ 2 mit sParaden, bei denen Verteidigungsmotiv und schädlicher Effekt identisch sind. (M. Schneider: 1.Td5! (2.Tb4: Db4:≠) Td7:/Tf1: 2.Sd4:/Tc5: Sd4:/Sc5:≠ - Entfehlung sSS als Motiv und Effekt)

Leider fiel die für den Preis vorgesehene Hannelius-Darstellung von Udo Degener wegen Inkorrektheit aus.

ehrende Erwähnung - Torsten Linß:

Entfehlung des sTurmes e4 mit Dualvermeidung welche das Stück von den übrigen abhebt.

1.Lh6! (2.De6 de:≠) Sc2/Sd3 2.De5(Sd4?)/Sd4 (De5?) Te5:/Td4:≠

1. Lob - Udo Degener & Torsten Linß:

Beseitigung wDeckungsfiguren - die 7 nicht-verwendeten Steine begründen den ersten Platz unter den Loben.

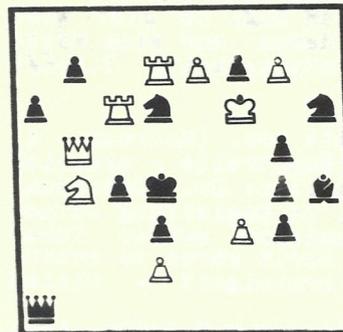
1.De8! (2.De5 Ke5:≠) Lb4:/hg: 2.Dc6/Dd7 Kc6:/Kd7:≠

2. Lob - Michael Schreckenbach

3. Lob - Dieter Müller & Udo Degener:

Zwei etwa gleichwertige Darstellungen - Öffnung wLinien in der einen und Beseitigung wDeckungsfiguren in der anderen Aufgabe.

Dieter Müller &
Udo Degener
3.Lob Flessenow 1989



s ≠ 2 (9+13)

MSB: 1.- Kd3:≠; 1.Sf2! (2.Lb4 Kb4:≠) Ld-/e3 2.Dd2:/Tc4: Kd2:/Kc4:≠
DM&UD: 1.Df5! (2.Df4 gf:≠) bc:/ab: 2.Dc5/Dd5 Kc5:/Kd5:≠ (1.- De1/Sf5:
2.De5/Tc4: De5:/Kc4:≠)

Ich hoffe, daß das Urteil trotz eigener Beteiligung objektiv ausgefallen ist - viel war ja nicht falschzumachen, oder sind Sie anderer Ansicht?

(TLi)



Und das sind die ersten "h"-Treffer: R. Staudte, W. Berg, Marina Fähnrich mit "Mann" Udo D., K. Pohlheim, H. Rüdiger, davor Frau Angela, D. Müller, M. Schreckenbach mit Frau, M. Zucker, H. Grubert, "harmonie"-Chef TLi und F. Fiedler (v.l.n.r.) - hinter der Kamera M. Schlosser

Fortsetzung von Seite -i-:

Mit einem Gitterschach-Schnellturnier begann das sonntägliche Programm. In 2 Vorrundengruppen wurde um den Einzug in die Finalgruppen gespielt, wobei die Ergebnisse gegeneinander in die Endrunde übernommen wurden. Eine Überraschung gab es dabei in der "Spitzengruppe": alle 5 Spieler punkt- und wertungsgleich! Nur gut, daß der Preis - eine weitere "h"-Likör-Flasche - schon am Vorabend geläutert wurde. Endstand: 1.-5.: MZ, MSB, HR, RSt & TLi, 6.: FF, 7.: DM, 8.: KP, 9.: WB, 10./11.: MS & UD.

Nach der nachmittäglichen Wanderung mit Eisessen in Retgendorf machten sich Ver- und Zerfallserscheinungen bemerkbar - zum Abendessen waren wir nur noch sieben. Der "harte Kern" - bestehend aus MS, RSt und mir - unternahm am Montag noch eine "kleine" Radwanderung um den nördlichen Teil des Schweriner Sees. (TLi)

Eine Korrektur bevor es zu spät ist: DM trat bereits am Freitag FIDE-h-mäßig auf - Samstag veranstaltete er eine Art Preisrichter-Quiz.

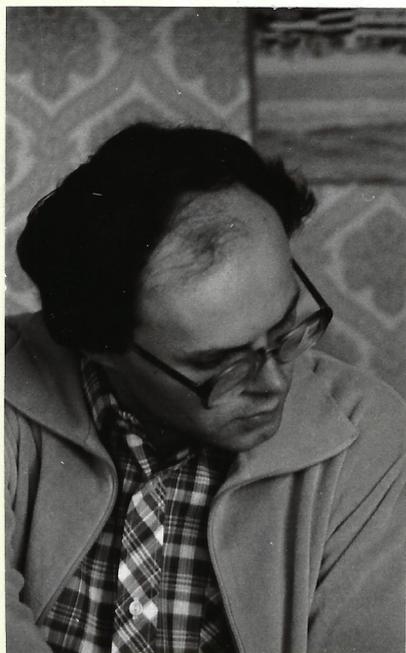


a. G.: Herr und Frau Buchsbaum neben WB



Zwei DDR-Meister: Dieter Müller und Udo Degener - je kleiner die Bretter desdo souveräner die Siege!

Rainer Staudte mit "Schach"-Redakteur Manfred Zucker und verstecktem C-64



Flessenow-Fotograf Michael Schlosser 1987 in Rerik

Chef-Koch DM bei der Arbeit

